

Zusammenarbeit (sitzend v.l.):
Hans Joachim Harms (LWK), Prof. Dr. Dr. Hans Michael Piper (Uni), Manfred Kurmann (HWK), Gert Stuke (IHK) sowie (stehend) Carmen Giss (Jobcenter) und Dr. Thorsten Müller (Agentur für Arbeit) unterzeichneten die Kooperationsvereinbarung.

Foto: Heidemann



Aufstieg durch Umstieg

Studienabbrechern eine duale Ausbildung empfehlen: Diesen Weg gehen die Wirtschaftskammern des Oldenburger Landes zusammen mit der Uni Oldenburg und den Arbeitsvermittlungen.

Torsten Heidemann heidemann@hwk-oldenburg.de

Dem persönlichen Glück auf die Sprünge helfen: Dieses Ziel für junge Menschen, die während ihres Studiums ins Zweifeln geraten, hat sich ein Bündnis aus sechs Institutionen gesetzt. Die Handwerkskammer Oldenburg, die Landwirtschaftskammer Niedersachsen, die Oldenburgische Industrie- und Handelskammer, die Agentur für Arbeit, das Jobcenter und die Universität Oldenburg werden künftig gemeinsam gezielt auf Studienaussteiger

zugehen. „Dieser Personenkreis bildet ein wertvolles Fachkräftepotenzial. Die Zielgruppe umfasst auch das persönliche Umfeld wie Eltern, Verwandte und Freunde“, heißt es in der Kooperationsvereinbarung.

Bundesweit beginnen jährlich 500.000 junge Menschen ein Studium – Tendenz steigend. Bis zum Ende halten aber nur gut zwei Drittel durch. Knapp 30 Prozent der Bachelor-Studierenden verlassen deutsche Hochschulen ohne Abschluss. Darunter sind sowohl Studienfachwechsler und Studienortwechsler gefasst, wie auch Studierende, die vorzeitig ihren akademischen Bildungsweg beenden. Gründe sind unter anderen Leistungsprobleme, finanzielle Engpässe, mangelnde Motivation und fehlender Praxisbezug – so eine Untersuchung des Deutschen Zentrums für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW).

Die Kooperationspartner werden die Studienaussteiger dabei unterstützen, einen Neuanfang zu starten. Somit wird eine Win-Win-Situation angestrebt, die jungen Erwachsenen neue Zukunftsperspektiven eröffnet und der Oldenburger Wirtschaft dabei hilft, Potenziale zur Fach- und Führungskräfteicherung besser zu nutzen. Die Zielgruppe soll durch direkte und indirekte Ansprache erreicht werden. Gleichzeitig werden Unternehmen gezielt und verstärkt dahingehend beraten, Studienaussteiger als Potenzial für den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt wahrzunehmen.

Die Partner streben eine Verbesserung der Übergänge, der Verzahnung und der Durchlässigkeit von Hochschule und beruflicher Bildung an, zum Beispiel durch wechselseitige Anrechnung von Leistungen oder Kompetenzen aus Beruf oder Studium zur Verkürzung eines Studiums oder einer Ausbildung im Rahmen der rechtlichen Vorgaben.

Kompakt:

Neuanfang: Wer ein Studium nicht abschließt, soll in der Wirtschaft gute Chancen für einen Einstieg vorfinden.



Beratung: Am 14.10. werden Fragen zur Alterssicherung geklärt.

Foto: Manfred Grünwald

Beratertag zur Alterssicherung

Handwerkskammer bietet Beratung zusammen mit Experten zur Altersvorsorge an.

Die Absicherung im Alter ist vor allem für Unternehmerinnen und Unternehmer ein wichtiges Thema. Deshalb veranstaltet die Handwerkskammer am 14. Oktober in Oldenburg am Theaterwall 32 einen Beratertag zur Alterssicherung. Interessierte können sich kostenfrei für je 45-minütige Termine anmelden. Für Fragen und Antworten zum Thema stehen Experten des Oldenburger Instituts für Altersvorsorge e.V. und die Betriebsberater der Handwerkskammer zur Verfügung. (fg)

Anmeldung und Terminvergabe bis zum 11. Oktober: Heike Bathelt, Telefon 0441 232-239, E-Mail: bathelt@hwk-oldenburg.de

Erfolg ist kein Zufall

Die Offensive Mittelstand hat den Check „Guter Mittelstand“ bei einem HWK-Themenabend vorgestellt.

Gibt es einen Notfall-Ordner, wenn der Chef unerwartet ausfällt? An diesem Punkt springt die Ampel bei der Mehrzahl der Anwesenden auf „rot“. Das heißt: Dringender Handlungsbedarf!

Anhand von Annahmen aus der betrieblichen Praxis haben sich beim jüngsten Themenabend der Handwerkskammer Mitgliedsbetriebe ein Bild gemacht, was in ihrem Unternehmen gut läuft und an welchen Stellen etwas verbessert werden kann. Drei Berater der Offensive Mittelstand erläuterten den Test „Guter Mittelstand“.

Er umfasst online oder als Druckversion elf betriebliche Handlungsfelder. Konkret thematisiert wurden Strategie, Risikobewertung und Liquidität.

Detlef Kahrs (Wissensbilanz Nord), Matthias Jantos (Agentur für Arbeit) und Klaus Hurling (HWK) hatten die Veranstaltung unter die Überschrift „Erfolg ist kein Zufall“ gestellt. Sie gaben Hintergrundinformationen zur Offensive Mittelstand, erklärten den Nutzen des Checks und gingen den Test exemplarisch mit den Teilnehmern durch. Dabei wurden viele Detailfragen gestellt.

Die Unternehmer gaben als Feedback an, über wichtige betriebliche Fragen nun genauer nachzudenken. „Das Tagesgeschäft verhindert oftmals eine systematische Unternehmensentwicklung. Der Check hilft, Ansatzpunkte für Optimierungen zu finden“,



Drei Berater, ein Thema: Detlef Kahrs, Klaus Hurling und Matthias Jantos (v.l.) stellten den Check „Guter Mittelstand“ vor.

Foto: Heidemann

sagte Klaus Hurling. Er gab den Tipp, dass neben dem Unternehmer immer auch eine Vertrauensperson oder ein Berater den Test ausfüllen sollte. „Der Vergleich kann unterschiedliche Wahrnehmungen ans Licht bringen.“ Ziel ist das systematische Bearbeiten von Schwachstellen im Betrieb, die

im schlimmsten Fall existenzgefährdend sein können. Wer sie abstellt, hat beim nächsten Ausfüllen des Tests die Ampel auf „grün“ – kein Handlungsbedarf, freie Fahrt! (hei)

Wie bekomme ich den Check?: Klaus Hurling, Telefon 0441 232-237

LADUNGSSICHERUNGSPAKET DER FIRMA SORTIMO® MIT PREISVORTEIL VON € 1.000,- NETTO¹!

SPRECHEN SIE UNS AN.



NISSAN NV400



DER NEUE NISSAN NV300



NISSAN NV200



EINE WERBUNG DER NISSAN CENTER EUROPE GMBH, 50321 BRÜHL

¹Preisvorteil auf ein Ladungssicherungspaket der Firma Sortimo® auf die UVP für Kastenwagen der Modelle NV200, NV300 und NV400. Solange der Vorrat reicht. ²5 Jahre Garantie bis 160.000 km für alle NISSAN Nutzfahrzeug-Modelle sowie für den NISSAN EVALIA. Ausgenommen ist der NISSAN e-NV200, für den 5 Jahre/100.000 km gelten, wobei sich die 5 Jahre Garantie aus 3 Jahren/100.000 km Herstellergarantie und kostenfreien 2 Jahren NISSAN 5★-Anschlussgarantie zusammensetzen. Anbieter der Anschlussgarantie ist NISSAN International Insurance Ltd, Aragon House Business Centre, Dragonara Road, St Julians STJ 3140, Malta. Der komplette Umfang und Inhalt der Anschlussgarantie kann den NISSAN 5★-Anschlussgarantiebedingungen entnommen werden, die der teilnehmende NISSAN Händler für Sie bereithält. Einzelheiten unter www.nissan.de.

Fragen Sie uns nach unseren aktuellen Angeboten.

Autohaus Liepinsch GmbH
Nadorster Straße 291
26125 Oldenburg
Tel.: 04 41/93 29 00
www.liepinsch.de

Georg Schmidt GmbH
Ebkeriege 34
26389 Wilhelmshaven
Tel.: 0 44 21/75 55-0
www.autohausschmidt.eu

Autohaus WAKO GmbH
Seestraße 1
27755 Delmenhorst
Tel.: 0 42 21/92 29-0
www.wako.de

Autohaus Thomann GmbH
Bakumer Straße 22
49393 Lohne
Tel.: 0 44 42/92 11 07
www.autothomann.de



Wirtschaftsminister Olaf Lies mit Datenbrille beim Bau eines Verlängerungskabels. Links schaut Kammerpräsident Manfred Kurmann zu. Die Aktion wurde von Schulz Systemtechnik sowie vom BFE (Direktor Thorsten Janßen mit Mikrofon) angeboten.

Foto: Handwerkskammer



Bei der Metallaktion des Berufsbildungszentrums der Handwerkskammer fertigten die Besucher individuelle Flaschenöffner, die sie mitnehmen konnten.

Foto: Handwerkskammer



Informationen zu sicheren Fenstern (v.r.): Olaf Lies und Manfred Kurmann bei der von Stephan Ankert und Stefan Horstmann betreuten Aktion „Einbruchschutz vom Tischler“.

Foto: Handwerkskammer

Tag des Handwerks ein voller Erfolg

Der Funke sprang sofort auf das Publikum über. Die Angebote an den Aktionsständen wurden bestens angenommen. Der Besuch von Wirtschaftsminister Lies gab zusätzlichen Schub.

Torsten Heidemann heidemann@hwk-oldenburg.de

Der sechste Tag des Handwerks hat die bislang größte Frequenz hervorgerufen. Kaum begonnen, drängelten sich die Massen im familia Einkaufsland Wechloy an die Stände. Die Eröffnung durch Wirtschaftsminister Olaf Lies und Kammerpräsident Manfred Kurmann tat ihr übriges: Sie besuchten

jeden Stand und zogen eine Schar von Interessierten mit sich.

„Für das Image des Handwerks ist es wichtig, als positiv agierender Wirtschaftszweig wahrgenommen zu werden. Das ist mit dem Tag des Handwerks wieder einmal gelungen“, freute sich Manfred Kurmann. Olaf Lies nahm sich viel Zeit und stellte dann fest: „Hier werden viele wichtige Themen aufgegriffen. Vor allem ist es wichtig, jungen Menschen zu zeigen, welche breite Palette das Handwerk zu bieten hat.“

Mit einer Datenbrille ausgestattet, baute der Wirtschaftsminister ein Verlängerungskabel fachgerecht zusammen. Die Aktion boten das Bundestechnologiezentrum für Elektro- und Informationstechnik und die Firma Schulz Systemtechnik (Visbek) zusammen an.

Außerdem informierte eine Ausstellung zum Thema Einbruchschutz. Hier erklärte Tischlermeister Stephan Ankert (Mühlen), auf was Hauseigentümer bei Fenstern und Türen achten sollten. Mietern riet er, bei einem Gefühl der Unsicherheit den Vermieter auf eine Verbesserung anzusprechen. Als Test durfte ein schlecht gesichertes Fenster aufgehebelt werden.

Großen Anklang fand auch die Präsentation der Fachlehranstalt Oldenburg für Friseur- und Kosmetiker. An Haut und Haar sahen zahlreiche Besucher die aktuellen Trends und die besonderen Handgriffe der Meisterinnen.

Das Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer war mit den Bereichen Metall und Farbe vertreten. Zum einen konnten die Gäste sich einen Flaschenöffner ganz individuell zurechtfeilen. Zum anderen war die Aktion „Airbrush-Tattoos“ der La-

ckierer von Anfang bis Ende umlagert.

Zwischendurch stellte sich die Schülerfirma „LigFerrMento“ der Oberschule Osternburg vor. Die Achtklässler arbeiten einmal pro Woche im Rahmen ihrer „Lernorttage“ im BBZ der Handwerkskammer.

Jan Zerbst von radio ffn moderierte das facettenreiche Programm. Abgerundet wurde es von spektakulären Auftritten der „Showgirls“ des Oldenburger Turnerbundes sowie von vielen Möglichkeiten, Preise zu gewinnen. ■

Mehr Bilder: in der App Handwerk und auf www.hwk-oldenburg.de

Kompakt:

Tag des Handwerks: Anlässlich des bundesweiten Aktionstages hat die Handwerkskammer eine Regionalveranstaltung im familia Einkaufsland Wechloy organisiert.



Bäckerei setzt auf Prävention

Oldenburger Bäckerei gibt Mitarbeitern Rüstzeug, um mit Stress in der täglichen Arbeit umzugehen.

Auf Einladung der Bäckerei Bruno der Oldenbäcker referierte Detlef Hesse, zertifizierter Coach, im Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer über das Thema Stress und über individuelle Bewältigungsmethoden. Kathrin Baar, Vertriebschefin beim Oldenbäcker, sieht dadurch auch für die Kunden viele Vorteile: „Nur zufriedene und gesunde Mitarbeiter haben auch eine positive Ausstrahlung auf unsere Kunden und Geschäftspartner.“

Die Veranstaltung bildete den Auftakt des Präventionskurses, den die Mitarbeiter nun in Online-Seminaren oder mit sogenannten E-Learning Modulen fortsetzen können. (fg)

Netzwerken mit der Partnerstadt

Unternehmer aus Oldenburg und Groningen besichtigen bei Netzwerktreffen das Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer.



Trafen sich zum Austausch (v. l.): Dolf Vogd (Leiter der Delegation aus Groningen), Klaus Wegling (Amtsleiter Wirtschaftsförderung) und Kammerpräsident Manfred Kurmann. Foto: Gralla

Das Treffen von Unternehmern und Unternehmerinnen aus Oldenburg und der niederländischen Partnerstadt Groningen ist schon eine kleine Tradition. Die Veranstaltung mit dem Namen „Partners 4 Business“ fand dieses Mal mit den Themen „Grenzüberschreitende Kontakte“ und „Ausbildung“ statt.

Ein Programmpunkt war der Besuch des Berufsbildungszentrums (BBZ) der Handwerkskammer in Tweelbäke. In seiner Begrüßung der niederländischen und deutschen Gäste stellte Kammerpräsident Manfred Kurmann die wichtigsten Aufgaben der Kammer vor und machte auf die vielen Verbindungen der HWK zum Nachbarland aufmerksam. „Besonders stolz sind wir unter anderem darauf, dass wir eine der drei Leitkammern in Deutschland für die Anerkennung nie-

derländischer Berufsabschlüsse sind.“

Wolfgang Jöhnik, Leiter der Abteilung Berufsbildung in der HWK, erläuterte das Erfolgsrezept des dualen Ausbildungssystems in Deutschland. Er ging jedoch auch auf die Schwierigkeiten ein, vor denen das Handwerk als Ausbilder steht: Die hohe Akademisierungsquote und die sinkende Schülerzahl.

Bei einem Rundgang durch die energetisch sanierten Lehrwerkstätten konnten sich die Teilnehmer von der hohen Qualität der Überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung überzeugen.

Das Netzwerktreffen soll im Rahmen der Städtepartnerschaft die Oldenburger Wirtschaft beim Aufbau internationaler Kontakte unterstützen. Organisiert wird das Treffen von der Wirtschaftsförderung der Stadt Oldenburg. (fg)

Großer Preis des Mittelstandes

Die Firma Hermes Systeme GmbH aus Wildeshausen wurde im Wettbewerb als einer von vier Finalisten aus Niedersachsen ausgezeichnet.

Zum zweiten Mal in Folge wurde das Unternehmen für den Großen Preis des Mittelstandes nominiert und stand in diesem Jahr im Finale. Der von der Oskar-Patzelt-Stiftung ausgelobte Wettbewerb zeichnet mittelständische Firmen aus, die alle Wettbewerbskriterien mit hervorragenden Leistungen erfüllen. Dazu gehören die Gesamtentwicklung, Schaffung/Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen, Modernisierung und Innovation, Engagement in der Region sowie Service, Kundennähe und Marketing. (ar)

Infos zum Wettbewerb: www.mittelstandspreis.com

Exklusive Angebote nur für Gewerbekunden.
Weil Profis professionellen Service brauchen!

RENAULT SERVICE: Besser fahren. Besser leben.



Winterreifen inkl. kostenloser Reifengarantie ab

42 €^{1,3}

Bremsbelagwechsel vorne ab

129 €^{2,3}

¹ Pro Reifen, ohne Felge, zzgl. Montage. Gilt für die Reifengröße 175/65 R14 82T. Nur, solange der Vorrat reicht. Renault Reifengarantie für 24 Monate gemäß Vertragsbedingungen. ² Inkl. Material und Lohn. Gültig für Renault Twingo3. ³ Die Angebote sind gültig bis zum 20.11.2016.



AH KREYENBRÜCK HERM. MUNDERLOH GMBH & CO. KG
 Cloppenburger Straße 245 · 26133 OLDENBURG
 Tel.: 0441 41041